



Aus dem Goethe-Gymnasium



„Das Goethe“ begrüßt den Frühling mit einer musikalischen Vernissage

(gg) Bereits zum 10. Mal fand das nun schon zur Tradition zählende Fest des Goethe-Gymnasiums statt, bei dem stets zum Frühlingsbeginn Schülerinnen und Schüler ihre neueste Arbeit aus Musik, Kunst, Tanz und Theater einem interessierten Publikum aus Schulgemeinde und Freunden vorstellen. Wer allerdings dieses Jahr am Dienstag, 7. März, um 18 Uhr das Haus betrat, konnte nicht wie gewohnt seinen Kunstspaziergang durch das schöne Schulgebäude antreten. „Abgehängt“, „Umbaupause“, „Kunstpause“ ließen einige Plakate an den weißen Wänden den aufgeschlossenen Betrachter wissen, dass es mit der Ausstellung etwas Besonderes auf sich hatte. Und nach der, wie stets, musikalischen Begrüßung durch den Chor im Foyer gab der Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Albrecht Aichelin auch den entscheidenden Hinweis. Unter dem Motto „Plötzlich diese Übersicht ...“ waren alle Kunstwerke auf einmal in der oberen Turnhalle versammelt und das Publikum wurde auf diese Weise sinnreich selbst Akteur der Vernissage. Aus allen Klassenstufen, verschiedensten Techniken und Themen waren male- rische und grafische Arbeiten, gerahmt zu kleinen Inseln, auf dem Hallenboden verteilt, standen Architekturmodelle aus ungewohnten Materialien auf Podesten dazwischen, während farbstarke Porträts von großformatigen Leinwänden auf die Besucher blickten. So waren es dann auch diese Porträts der Lehrerinnen und Lehrer, gestaltet durch den Neigungskurs



Der Auftritt des Streichorchesters

Kunst, die als erste Bilder von den Besuchern ins Schulhaus gebracht und an die Wände verteilt wurden.

Einen „handfesten Skandal“ inszenierte der Literatur- und Theaterkurs der Oberstufe inmitten der prallvoll mit Kunst und Menschen gefüllten Halle; ein Schrei, eine Schlägerei, in pantomimischer Slow Motion wandelte sich der erste Schreck des Vernissage-Publikums in Staunen und Vergnügen. Dieses setzte sich später am Abend in weiteren Theaterperformances im Schulhaus fort. Während Häppchen und gekühlte Getränke den Kunstgenuss verfeinerten, setzte die Sportgruppe der Abiturientinnen mit modernen Tanzvorführungen einen eindrucksvollen Akzent im Programm.

Das Orchester des Goethe-Gymnasiums und das Flötentrio der Klasse 11 führten mit bekannten Stücken wie „Over the Rainbow“ oder der „Pavane“ von Gabriel Fauré zu weiteren Höhepunkten des musikalischen Programms. Zeitgleich



Eine Einlage des Literatur- und Theaterkurses
(Fotos: Goethe-Gymnasium)



Die Südweststadt

18 | Die Polizei informiert



*Impressionen der großen Ausstellung in der Turnhalle
(Foto: Goethe-Gymnasium)*

dazu konnte man die Schülerinnen des Neigungskurses Musik beim Spiel ihres Abiturprüfungsprogramms mit ihren Soloinstrumenten Flöte und Klavier erleben. Mit zwei Liedern von George Michael und Leonard Cohen gedachte der Chor der im letzten Jahr verstorbenen Musiker. Die Bigband schlug anschließend wieder die heiteren Töne des Abends mit einem karibischen Mix an.

Auch Musik und Theater boten neben der Kunst mit dem Medium Foto und Film Einblick in ihr Schaffen, so konnte man die Theateraufführungen der letzten acht Jahre Revue passieren lassen und ein aktuelles Videoprojekt der 10. Klasse „Musik gestern, Musik heute“ war den ganzen Abend über als Loop zu sehen.

Mit den Songs von Adele verabschiedete die stimmungsgewaltige Rebecca Diringer die Gäste des Goethe-Gymnasiums in einen ersten Vorfrühlingsabend.